

Umweltausschuss

Protokoll Nr. UA/02/2011

**über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses am 09.02.2011,
Rathaus, Sitzungszimmer 601**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:15 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Dieter Heidenreich

Stadtverordnete

Herr Werner Bandick

Herr Dr. Ernst-Jürgen Hoffmann

Herr Horst Marzi

Herr Christian Schubbert-von Hobe

i. V. f. Frau Koenig

Bürgerliche Mitglieder

Frau Nina Hildebrandt

Frau Marleen Möller

Herr Michael Stukenberg

i. V. f. Herrn Schneider
beratend

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Romina Hertz

Frau Dorothee Wahl

Kinder- und Jugendbeirat
Seniorenbeirat

Verwaltung

Herr Jan Richter

Herr Hauke Seeger

Frau Jutta Nielsen

Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Frau Sabrina Bosse

Frau Doris Brandt

Bürgerliche Mitglieder

Frau Cordelia Koenig

Herr Walter Schneider

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 01/2011 vom 19.01.2011
4. Einwohnerfragestunde
5. Aufstellungsbeschluss für die Erweiterung des Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 80 Teilgebiet B für das Gebiet nördlich des Stormarnplatzes zwischen Klaus-Groth-Straße und der Fritz-Reuter-Straße
- Beschluss für die Erweiterung des Geltungsbereichs **2011/009**
6. Kenntnisnahmen
 - 6.1 Vertretung der Stadt Ahrensburg in den Gremien des Gewässerpflegeverbandes Ammersbek-Hunnau
7. Verschiedenes
 - 7.1 Wasserstand im äußeren Schlossgraben
 - 7.2 Wasserstand im Tunneltal
 - 7.3 Lärmaktionsplan
 - 7.4 Ausgleichsflächen

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Umweltausschusses begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Es gibt keine Einwände. Die Tagesordnung ist damit genehmigt.

3. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 01/2011 vom 19.01.2011

Frau Koenig war in der Sitzung anwesend. Versehentlich ist Frau Hildebrandt nicht als Bürgerliches Mitglied, sondern als Stadtverordnete aufgeführt worden.

4. Einwohnerfragestunde

Herr Mächler regt an, im späteren Bebauungsplanverfahren zum Bebauungsplan Nr. 80B den Schutz der Bäume zu gewährleisten und den Bestand an Straßenbäumen zu erhöhen. Auf Nachfrage bezüglich der Nutzung einer „Grünfläche“ als Parkplatz erläutert die Verwaltung, dass die Festsetzung der Alten Reitbahn aus dem sehr alten Bebauungsplan Nr. 11 stammt und dadurch, dass innerhalb von 7 Jahren die vorgesehene Nutzung nicht eingetreten ist, diese somit obsolet wird.

**5. Aufstellungsbeschluss für die Erweiterung des Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 80 Teilgebiet B für das Gebiet nördlich des Stormarnplatzes zwischen Klaus-Groth-Straße und der Fritz-Reuter-Straße
- Beschluss für die Erweiterung des Geltungsbereichs**

Die Verwaltung erläutert die Vorlage und stellt die Ziele der Entwicklung vor. In einer kurzen Beratung kommt der Umweltausschuss darin überein, die Radwege, die sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand befinden, in Zukunft aufzuheben und die Radfahrer auf der Straße fahren zu lassen, um Platz für eine neue Baumreihe mit kleinen Bäumen zu schaffen. Auch die geplante gemeinsame Erschließung der hinteren Grundstücke und der damit einhergehenden geringeren Versiegelung der Flächen wird positiv gesehen.

Anschließend wird über den Beschlussvorschlag der Vorlage abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

6. Kennntnisnahmen

6.1 Vertretung der Stadt Ahrensburg in den Gremien des Gewässerpflegeverbandes Ammersbek-Hunnau

Der Vermerk der Verwaltung wird dem Protokoll als **Anlage** beigelegt. Der Umweltausschuss bittet die Verwaltung, die Rechte der einzelnen Mitglieder der Gewässerpflegeverbände zu klären.

7. Verschiedenes

7.1 Wasserstand im äußeren Schlossgraben

Die Verwaltung trägt den Antrag der WAB vor und stellt klar, dass das Problem sich nicht durch einen höheren Wasserstand beheben lässt. Im Übrigen ist die maximale Höhe des Wasserstandes festgelegt und kann nicht willkürlich angehoben werden. Davon abgesehen würde eine Erhöhung des Wasserstandes zu Beeinträchtigungen bei den Oberliegern des Wasserlaufes führen.

Das eigentliche Problem ist die Verschlammung des Schlossteiches. Die im Realisierungskonzept beschlossene Entschlammung wurde aus Kostengründen bis auf weiteres verschoben.

Ein Vermerk der Stadtbetriebe Ahrensburg (Stadtentwässerung) wird dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

Auf Nachfrage des Umweltausschusses bestätigt die Verwaltung, dass der vorgesehen Sandfang vor dem Schlossteich nach wie vor in Planung ist.

7.2 Wasserstand im Tunneltal

Auf Nachfrage des Vorsitzenden zum Erhalt der Feuchtflächen im Tunneltal erklärt die Verwaltung, dass das Stauwehr am Ahrensfelder Weg bereits seit einiger Zeit vollständig geöffnet ist und die Hochstände durch Wettereinflüsse und nicht durch Eingriff zustande gekommen sind.

Die Entschlammung der Gräben wird durch den Gewässerpflegeverband vorgenommen.

7.3 Lärmaktionsplan

Der Plan, die ruhigen Gebiete betreffend, ist nach Kiel geschickt worden und wird dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

7.4 Ausgleichsflächen

Der ehemalige Standort des Schützenhauses ist als Ausgleichsfläche nicht so ergiebig wie erhofft. Im Übrigen muss noch eine mögliche Bodenkontamination untersucht werden.

gez. Dieter Heidenreich
Vorsitzender

gez. Jutta Nielsen
Protokollführerin